



Gemeindebrief

der Kirchengemeinde Regen/Bodenmais

März 2023 - Juni 2023

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.

Sprüche 3.27

Für die evangelischen Christen und Christinnen in Bischofsmais, Bodenmais, Böbrach, Drachselsried, Kirchberg, Kirchdorf, Langdorf, Regen, Rinchnach, Zachenberg und unsere Gäste.

Angedacht

Auf dem Weg nach Bodenmais in der Früh. Ich sitze hinter dem Steuer meines Autos. Eigentlich ist das eine richtig schöne Fahrt, denke ich so bei mir. Die Straßen sind so gut wie leer, die Sicht ist klar auf die Berge hinter Langdorf. Die ersten Sonnenstrahlen scheinen mir direkt ins Gesicht. Blenden mich. Ich kneife die Augen zusammen. Fast verpasse ich die nächste Kurve. „Mensch.....Spurhalten!!“, befehle ich mir innerlich. Ich klappe die Blende runter, setze mich aufrechter hin und konzentriere mich noch mehr aufs Fahren.

Spur zu halten ist oft gar nicht so einfach. Manchmal fühle ich mich auch in anderen Situationen wie geblendet. Dann sehe ich nicht, wo der Weg hingeht. Habe Angst vor dem nächsten Schritt. Angst davor zu versagen. Angst, die falsche Entscheidung zu treffen. Dann brauche ich einen, der zu mir sagt: „Fürchte dich nicht! Geh weiter deinen Weg!“

„Fürchte dich nicht!“ Diesen Satz finden wir des Öfteren in der Bibel. Meist sind es die Engel, die ihn den Menschen zu rufen. So auch am Anfang des Lebens Jesu hier auf Erden. In der Weihnachtsgeschichte hören wir, wie der Engel des Herrn zu Maria kommt, um ihr von ihrer bevorstehenden Schwangerschaft zu berichten.

Und auch am Ende des irdischen Lebens Jesu. Zwei Frauen kommen am Ostermorgen an das Grab. Es ist leer. Plötzlich stehen da zwei Lichtgestalten und die beiden Frauen sind ganz geblendet. Sie kneifen die Augen zusammen, haben Angst.

„Fürchte dich nicht!“, sagt da einer der Engel, „Jesus lebt. Geht weiter auf dem Weg, den er euch gezeigt hat!“

„Spur halten!“ Das Osterfest ist für mich wie ein Sonnenaufgang. Ostern bringt mich zurück in die Spur. An Ostern wird deutlich: Ich brauche keine Angst haben. Gott ist in allem bei mir, selbst dann, wenn meine Erdenzeit abgelaufen ist. Die Oster-Sonnenstrahlen scheinen mir direkt ins Gesicht. Sie durchbrechen meinen Alltagstrott. Holen mich aus dem Grübeln heraus. Richten mich auf. Ostern ruft ganz laut: „Fürchte dich nicht! Spurhalten!“

Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrer Matthias Schrickler

Bild Vorderseite: Glaskreuz in Lam

Weltgebetstag

Am 3. März fand in der Kirche in Regen der ökumenische Weltgebetstag aus Taiwan statt. Gertraud Häusler konnte viele Frauen und auch einige Männer begrüßen, darunter Pfarrer Matthias Schrickler und Pfarrer i.R. Josef Göppinger. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen neben dem Bibeltext aus dem Brief an die Epheser die Lebensgeschichten von fünf Frauen, die von ihrem Leben und von Erfahrungen und Hilfe durch ihren Glauben berichteten. Sie stellten fest, dass Glaube bewegt und eine Kraftquelle für das Leben ist.

Aufgelockert wurde der Gottesdienst von vielen Liedern, die von Lieselotte Hackl gekonnt begleitet wurden und von den Mitgliedern des Kirchenchores im Vorfeld eingeübt worden waren.

Im Anschluss konnten die Besucher noch fernöstliche Gerichte wie taiwanische Nudelsuppe, gebratenes Gemüse und Reis, Salate, Obst und Gebäck probieren, die ebenfalls vom Team vorbereitet worden waren.
Gertraud Häusler



Mitarbeiterdank

Nach längerer Corona-Pause konnte am Abend des 3. Februar endlich einmal wieder ein Mitarbeiter-Dank stattfinden. Eingeladen waren alle, die sich als Angestellte oder ehrenamtlich für unsere Gemeinde engagieren, sei es durch die Mitwirkung bei Gottesdiensten, das Austragen von Gemeindebriefen, durchs Mitsingen im Kirchenchor, das Bewirten beim Kirchencafé, durch Mithilfe beim Handarbeitskreis, dem Seniorenkreis, der Männerarbeit, der Jugendgruppe oder bei einem der vielen anderen Tätigkeitsfelder.

Die von den „Seltsam-Schricker-Mädels“ wieder kreativ und wunderschön geschmückten Tische für die knapp 50 Gäste erstreckten sich durch den ganzen Gemeindesaal bis in die Kirche hinein. Schon beim Sektempfang war die gute Laune zu spüren, die die knapp 50 Gäste mitgebracht hatten. Groß war die Freude, wieder so gesellig zusammenkommen zu können und manch einer freute sich, alte Bekannte wiederzusehen.

Einen großen Anteil zu der guten Stimmung trug die Combo Swing Salt & Pepper bei, die wie schon die ganzen Dankesabende zuvor unaufdringlich, aber virtuos und mitreißend die gesellige Runde musikalisch untermalte.



Zur Begrüßung sprach Pfarrer Matthias Schricker nach einem kurzen Rückblick auch im Namen des ganzen Kirchenvorstandes einen herzlichen Dank für die Mitarbeit in der Kirchengemeinde aus. Für das seelische Wohl sorgte eine Onlineandacht von Susanne Keilhauer mit tiefgründigen Texten und Musikvideosequenzen, für das leibliche Wohl ein delizioses warmes Büfett vom Haus- und Hof-Caterer Wolfgang Stoiber, genauso wie ausgesuchte Frankenweine von Pfarrer Schricker.

Bei einem Kennenlernspiel der anderen Art wurde viel gelacht und die geforderten Bewegungseinlagen trugen zur Verdauung von Speis und Trank bei.

Als Dankeschön gab es für jeden einen Kinogutschein, und so werden sich vielleicht einige schon bald wieder treffen bei Popcorn und einem guten Kinofilm. Nicole Nicklas



Gemeindeversammlung

Anfang März fand wieder einmal eine Gemeindeversammlung nach dem Abendmahlgottesdienst in der Auferstehungskirche in Regen statt.

Pfarrer Schricker begrüßte die nach dem Gottesdienst verbliebenen Gemeindeglieder in der Kirche, bevor Religionspädagogin Keilhauer dann die Leitsätze erläuterte, die ja schon seit dem letzten Jahr für Kommentar und Diskussion in beiden Kirchen auflagen. Diese wurden nun vom Kirchenvorstand fixiert und vorgestellt. Sie sollen die Leitpunkte sein, die unser Gemeindeleben und Wirken kennzeichnen und uns als christliche Gemeinde ausmachen. Dabei sind sie nicht starr und unbeweglich, sondern müssen immer wieder in sich verändernden Prozesse angepasst werden. Die Leitsätze werden dauerhaft z.B. auf der Homepage einzusehen sein.

Pfarrer Schricker gab im Anschluss in Form eines Schaubildes einen Überblick über das Gemeindeleben und berichtete von anstehenden wichtigen Terminen und Vorhaben.

Im Anschluss war noch Zeit für Anregungen, Wünsche und Kritik. Hier ging es vor allem noch um Fragen der Liturgie unserer Gottesdienste.

Gegen zwölf füllte sich dann der Gemeinderaum zum Mittagessen, aus dem schon die Kartoffelsuppe duftete.

Gemeindefest

Das letzte Gemeindefest in unserer Kirchengemeinde fand 2008 statt und hatte einen schönen Anlass, nämlich die 50 Jahr-Feier unserer Auferstehungskirche in Regen. Obwohl dieses Ereignis doch schon einige Zeit her ist, sind immer noch bei vielen positive Erinnerungen da.

In diesem Jahr nun haben wir wieder Grund zum Feiern: 60+65. Unsere Johanneskirche wird 60 Jahre alt und unsere Auferstehungskirche 65. Dieses Doppeljubiläum wollen wir wieder mit einem Gemeindefest angemessen begehen, und zwar am Sonntag, 17. September in und um die Kirche in Regen. Schon jetzt herzliche Einladung dazu.



PROMINENT gepredigt

THEMA:
„Kirche wohin ?“
- was mich persönlich bewegt -

Für die Predigten konnten wir gewinnen:

- Sonntag 26. Februar: Ulrike Dittmar, Dekanin Bayerwalddekanat, Cham Kirchenchor der ev. Kirchengemeinde
- Sonntag 12. März: Bernhard Stiedl, Vorsitzender des DBG Bayern, München Ensemble Flautana
- Sonntag 19. März: Elisabeth Peterhoff, Leiterin Diakoninnengemeinschaft und Vorständin Rummelsberger Diakonie, Rummelsberg Musikgruppe Herzensklänge
- Sonntag 26. März: Toni Lauerer, Autor und Kabarettist, Furth im Wald Familienmusik Weiderer

**Beginn Gottesdienste jeweils um 9:30 Uhr
im Anschluss Kirchenkaffee**



Evang.- Luth. Pfarramt Regen-Bodenmais - Schlesische Str. 1
Telefon 09921 / 2229 pfarramt.regen@elkb.de

Gemeindefahrt

Die nächste Gemeindefahrt führt uns in Ergebirge, und zwar vom 3.-6.7.23. Wir werden unter anderem einen Tag in der ehemaligen Partnergemeinde von Bodenmais, in Pobershau, verbringen und einen Tagesausflug nach Dresden unternehmen. Bei Interesse bilden melden bei Pfarrer Schrickler bzw. im Pfarramt.

Unsere Regener Orgel wird gereinigt

Seit bald 30 Jahren tut sie Ihren Dienst zuverlässig und treu, die Orgel in der Auferstehungskirche. Jetzt braucht sie dringend eine professionelle Reinigung. Dabei müssen auch einige wichtige Teile ersetzt werden. Der Kirchenvorstand zusammen mit unseren Kirchenmusikern hat mit dem Orgelsachverständigen Hennecke aus Sulzbach-Rosenberg Angebote gewälzt und verglichen und hat sich für das Angebot der Orgelbaufirma Deininger und Renner entschieden. Diese Firma hatte damals auch die Orgel gebaut und vor Ort intoniert. Summa summarum werden wir auf eine Gesamtsumme von 17.500.-€ kommen. Das ist für so eine notwendige Maßnahme ein vertretbarer Rahmen.

Glücklicherweise haben wir schon seit einiger Zeit Rücklagen bilden können. Einige Spenden sind auch schon eingegangen – ganz herzlichen Dank dafür. So haben wir die knappe Hälfte des finanziellen Aufwandes beisammen. Das heißt aber auch, dass wir die andere Hälfte, sprich knapp 9000.-€ noch aufbringen müssen. Deshalb auch in diesem Gemeindebrief die herzliche Bitte, uns hier zu unterstützen. Wenn Sie Freude an der Regener Orgel oder an Orgelmusik an sich haben, tut uns das gut, wenn Sie an uns denken. Auch kleinere Beträge helfen uns natürlich weiter. Vergelts Gott dafür!

Am 31.10.2023 wird die Orgel nun 30 Jahre. Diesen Anlaß wollen wir gebührend begehen, dann mit einer aufgefrischten Orgel.

Ihr Pfarrer Matthias Schrickler



Konfirmation an Exaudi

Wir freuen uns über unsere diesjährigen Konfirmanden:



Fast alle der diesjährigen KonfirmandInnen mit den Begleiterinnen Aimee Seltsam, Antonia Pottengeier und Susanne Keilhauer

Konfirmiert werden aus Regen:

Bauer Theresa, Becker Julia, Demidko Evelin, Hoffmann Emily, Kinsfator Ruslana, Stapel Fabian, Steli Maximilian, Zitlau Angelina, Zitlau Martin

Konfirmiert werden aus Kirchberg im Wald:

Berekméri Ákos, Geier Greta

Die Konfirmation findet heuer wieder traditionell am Sonntag Exaudi am 21. Mai 2023, um 9.30 Uhr in unserer Auferstehungskirche in Regen statt.

Luther Spezial am Bodenmaiser Weihnachtsmarkt

Dass aus Franken importierte Bratwürste nicht nur gut schmecken, sondern auch zumindest für Niederbayern ungewöhnliche Namen tragen können, das hat Kirchenvorstand Klaus Pister mit seinem Team bewiesen. Seit einigen Jahren ist der Stand mit Bratwürsten, Pommes und Glühwein (der Thesenklopfer) eine feste Größe beim Bodenmaiser Weihnachtsmarkt. Man munkelt von örtlichen Pfarrern und Bürgermeistern, die regelmäßig zu den ersten Kunden gehören. Das Team, das Klaus Pister auch diesmal wieder um sich scharte, bestand aus der eigenen Familie und Marlies und Andreas Sand. Was soll man sagen, der Stand war wieder ein voller Erfolg, die Vorbereitung und Durchführung natürlich dementsprechend kräftezehrend. Der Erlös, der auch 2022 sehr beachtlich war, kommt vollumfänglich der neuen Lautsprecheranlage für die St. Johanneskirche in Bodenmais zugute. Vergelts Gott dafür!!! Übrigens: Am Samstag schaute sogar unsere neue Dekanin Ulrike Dittmar mit ihrem Ehemann Pfarrer Christian Dittmar vorbei. Diese schöne Überraschung war gelungen.



Gemeinsam unterwegs

Ein halbtägiger Ausflug in die nähere oder weitere Umgebung.
In der Regel am Dienstag:

21.03.2023: Abtei Niederalteich

02.05.2023: Alpaka-Hof in Sicking

13.06.2023: Schloss Buchenau

Anmeldung im Pfarramt Regen, Tel.: 09921-2229

Frauenkreis

„Wir wünschen uns einen Frauenkreis!“

Eine sehr gute Idee. Wir wollen sie umsetzen.

Also laden wir herzlich ein: Am 4. Mai 2023 um 17 Uhr im Gemeinderaum in Regen treffen sich alle interessierten Frauen.

Für dieses erste Mal wollen wir eine starke Frau aus der Bibel betrachten: Wer war Maria Magdalena?

Auch die nächsten Treffen sind schon geplant:

Immer der erste Donnerstag im Monat um 17 Uhr.

Auch für den 1. Juni haben wir schon einen Vortrag über Siebenbürgen im Programm.

Je mehr wir werden, um so anregender und spannender wird unser Kreis.

Herzliche Einladung!

Susanne Keilhauer, Isolde Jähne und Elisabeth Rothe

Jubelkonfirmation

Vielleicht können Sie jubeln und haben etwas Besonderes zu feiern.

Schauen Sie doch mal nach.

Vielleicht haben Sie heuer oder hatten Sie in den letzten Jahren eine Jubelkonfirmation zu feiern.

Üblicher Weise feiert, wer vor 10 Jahren konfirmiert wurde, eine Bronzene Konfirmation, vor 25 Jahren eine Silberne, vor 50 Jahren eine Goldene, vor 60 eine Diamantene Konfirmation.

Konfirmationen vor 65 Jahren nennt man Eiserne, vor 70 Jahren Gnaden-, vor 75 Jahren Kronjuwelen-, vor 80 Jahren Eichen- und vor 85 Jahren Engelkonfirmation.

Vielleicht sind sie erst lange Zeit nach ihrer Konfirmation hierhergezogen und wurden nicht in unserer Gemeinde eingesegnet.

Auch mit Ihnen möchten wir diese Jubiläen begehen.

Melden Sie sich einfach im Pfarramt an.

Sonntag, den 25. Juni um 11 Uhr in Bodenmais in der St. Johanneskirche: Jubelkonfirmation

Gottesdienstplan März - Juni

19.3.2023 Lätare	9.30 Uhr Regen Prominent gepredigt
26.3.2023 Judika	9.30 Uhr Regen Prominent gepredigt
2.4.2023 Palmarum	9.30 Uhr Regen mit Abendmahl und Kirchenkaffee
6.4.2023 Gründonnerstag	19.00 Uhr Regen mit Feierabendmahl
7.4.2023 Karfreitag	09.30 Uhr Regen mit Abendmahl 11.00 Uhr Bodenmais mit Abendmahl 15.00 Uhr Regen - Todesstunde 18.00 Uhr Kalvarienberg
9.4.2023 Ostersonntag	05.30 Uhr Osternacht Regen 09.30 Uhr Regen Familiengottesdienst 11.00 Uhr Bodenmais Festgottesdienst
10.4.2023 Ostermontag	9.30 Uhr Regen
16.4.2023 Quasimodogeniti	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais mit Abendmahl und Mittagessen
23.4.2023 Misericordias Domini	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
30.4.2023 Jubilate	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais

Gottesdienstplan März - Juni

7.5.2023 Kantate	9.30 Uhr Regen mit Abendmahl und Kirchenkaffee
14.5.2023 Rogate	9.30 Uhr Regen mit Vorstellung der Konfirmanden 11.00 Uhr Bodenmais
21.5.2023 Exaudi	9.30 Uhr Regen - Konfirmation
28.5.2023 Pfingstsonntag	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
29.5.2023 Pfingstmontag	11.00 Uhr Bodenmais
4.6.2023 Trinitatis	9.30 Uhr Regen mit Abendmahl und Kirchenkaffee
11.6.2023 1. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
18.6.2023 2. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Regen 11.00 Bodenmais mit Abendmahl und Mittagessen
25.6.2023 3. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Bodenmais mit Feier der Jubelkonfirmation
2.7.2023 4. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Regen mit Abendmahl und Kirchenkaffee

Gruppen und Kreise

Konfirmanden- gruppe	Termine werden bekannt gegeben	Gemeinderaum Regen
Handarbeitskreis	Dienstag um 14.30 Uhr 11.4., 2.5.,13.6.2023	Gemeinderaum Regen
Friedensgebet	Am letzten Dienstag im Monat um 18.30 Uhr	Kirche Regen
Chorprobe	Wöchentlich dienstags um 19 Uhr	Kirche Regen
Krabbelgruppe	Donnerstags, 15 Uhr, Infos bei Kathrin Ertl Tel: 0175 3608337	Gemeinderaum Regen
Bibelkreis Online	Montags 14-tägig, 19.30 Uhr Info bei S. Keilhauer	
Mahlzeit für Jedermann und Jederfrau	Am letzten Mittwoch im Mo- nat um 11.30 Uhr. Anmeldung bei Fam. Rothe, Tel.: 099212200 oder im Pfarramt	Burggasthof Weißenstein,bzw El Greco, Regen
Kaffeenachmittag mit Thema	Mittwochs um 14.00 Uhr 5.4.,3.5.,14.6.	Gemeinderaum Regen
Johannis - Treff	Am 2. Donnerstag im Monat, 17.30 Uhr mit Thema und Brotzeit. 23.3., 20.4.,11.5., 15.6..Info: B. Schönfelder, Tel.: 09924-1220	Kirche Bodenmais
Männer - Treff	Am Do., 19 Uhr, mit Thema. 16.3., 27.4., 25.5.	Gemeinderaum Regen
Frauen - Treff	Am 1. Do. im Monat, 17 Uhr Erste Treffen am 4.5. und 1.6.	Gemeinderaum Regen

Wichtige Adressen und Telefonnummern - Regen

Gemeindebüro Eleonore Stamm	Schlesische Str. 1 94209 Regen pfarramt.regen@elkb.de	Di/Mi/Do: 9-12 Uhr Tel. 09921 - 2229 Fax 09921 - 904453
Pfarrstelle Regen-Bodenmais I Pfarrer Matthias Schrickler	Tel. 09921 - 2229 oder 0173 - 3527105 matthias.schricker@elkb.de	
Pfarrstelle Regen-Bodenmais II Dipl. Religionspäd. (FH) Susanne Keilhauer	Tel. 09922-60244 oder 0151-25885962 susanne.keilhauer@elkb.de	
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Gertraud Häusler	Geißkopfweg 6 94209 Regen	Tel: 09921 - 4049

Konto bei der Sparkasse Regen:

IBAN DE22 7415 1450 0000 0073 36 BIC: BYLADEM1REG

Sonstige wichtige Adressen und Telefonnummern

Diakonische Beratung Johanna Gruber	Ludwigstr. 7 93413 Cham	Tel: 09971 - 99 47 42
Integrationsberatung Jessica Nirschl	Stadtplatz 3 94209 Regen	Tel: 09921 - 7099639
Telefonseelsorge	gebührenfrei	Tel: 0800 - 111 0 111
Hospizverein Zwiesel- Regen e.V.	Trauercafé, Einzelgesprä- che, Kindertrauergruppe	Tel: 09922 - 99369 www.hospizverein- zwiesel.de

Impressum

Verantwortlich im Sinn des Presserechts: Pfarrer Matthias Schrickler

Druck: Druckerei Schaffer, Regen - Auflage 1200 Stück

Mitarbeit: Gertraud Häusler, Gerd Jähne, Susanne Keilhauer, Nicole Nicklas, Matthias Schrickler, Eleonore Stamm, Wolfram Jänsch

Aus dem Kirchenvorstand

Am 28. Januar trafen sich die Kirchenvorsteher zur jährlichen Klausurtagung, diesmal im Sitzungssaal des Bischofsmaiser Rathauses, den Bürgermeister Walter Nirschl für diesen Tag dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hatte.

Im Zentrum eines arbeitsreichen Tages stand die Vorbereitung der anstehenden Gemeindeversammlung. Der Kirchenvorstand wollte hier die erarbeiteten Leitlinien für unser Gemeindeleben nochmal umfassend vorstellen und im Kreis aller interessierten Gemeindemitglieder diskutieren und weiterentwickeln.

Beschäftigt hat man sich aber auch mit der Liturgie der Gottesdienste und der Abendmahlpraxis in unserer Kirchengemeinde: So soll es künftig in den Gottesdiensten entsprechend den liturgischen Elementen zwei Lesungen geben. Beim Abendmahl wird seit Beginn der Pandemie in unserer Kirchengemeinde der Wein in den sogenannten Einzelkelchen gereicht. Dies wird auch bis auf Weiteres so bleiben. Nun galt es eine Möglichkeit zu suchen, dafür eine würdige und feierliche Form zu finden. Zunächst hat man sich im Kirchenvorstand darauf geeinigt, den Wein in einem Glas in Kelchform oder in Metallkelchen auf einem ansprechenden Tablett zu reichen.

Die Einführung von zwei Lesungen und die neue Abendmahlpraxis sollen dann bei der Gemeindeversammlung vorgestellt werden.

Daneben wurden auch noch weitere Themen aus dem KV-Alltag besprochen und beschlossen: So kann nach Ostern endlich die Renovierung der Orgel in Regen beginnen. In der 8-wöchigen Renovierungsphase wird die Orgel allerdings nicht zur Verfügung stehen können. Unser Organist, Siegfried Elstner stellt aber für diese Zeit seine private Orgel zur Verfügung, ein herzliches Dankeschön dafür schon mal im Voraus.

Mit einer vollen Kirche und interessanten Gedankenanstößen darf im Rahmen der anstehenden Gottesdienstreihe „Prominent gepredigt“ gerechnet werden. Im Anschluss sollte immer ein Kirchenkaffee mit geselligem Beisammensein stattfinden. Der Kirchenvorstand hatte hier zu beschließen, dass an diesen Sonntagen in Bodenmais keine Gottesdienste stattfinden sollen.

Einstimmige Zustimmung fand das Vorhaben von Gerd Jähne, nach seiner derzeit laufenden Lektorenausbildung beim Gottesdienstinstitut gleich noch die Ausbildung zum Prädikanten zu absolvieren. Und natürlich ist auch Aline Seltsam herzlich willkommen, im Rahmen ihres Studiums in Grundschulpädagogik ihr Praktikum im Pfarrbüro zu absolvieren.

Viele der besprochenen Themen werden den Kirchenvorstand über die Klausurtagung hinaus beschäftigen, was man aber getrost als Zeichen für ein lebendiges und vielschichtiges Gemeindeleben in unserer Kirchengemeinde werten darf. Nicole Nicklas

Vorstellung von Elli Stamm

Heute stellen wir Ihnen eine Mitarbeiterin unserer Kirchengemeinde vor, mit der schon sehr viele Gemeindeglieder telefoniert haben oder im Pfarrbüro begegnet sind – Eleonore Stamm.



Liebe Elli, du arbeitest im Pfarrbüro unserer Kirchengemeinde. Was sind hier deine Hauptaufgaben?

Zuerst einmal bin ich am Telefon Ansprechpartnerin zu den Bürozeiten für alle Belange der Kirchengemeinde. Allgemeine Büro-tätigkeiten gehören weiter zu meinen Aufgaben.

Anscheinend muss man Franke oder Fränkin sein, um im Pfarrbüro zu arbeiten. Nein, das ist natürlich nur ein Scherz, aber was hat dich hierhergebracht nach Niederbayern?

Wie sagt man so schön: die Liebe.

Was ist das Spezielle oder Besondere deiner Tätigkeiten?

Es ist ein sehr vielfältiger und umfangreicher Beruf im Pfarrbüro, der viel Freude macht. Man hat viel mit Menschen zu tun. Kirchengemeinden in der Diaspora sind ja immer recht bunt und vielfältig, anders als in Franken, wo ich herkomme.

Gibt es ein Ereignis in unserer Kirchengemeinde, an das du dich besonders gern erinnerst?

Die 50Jahr – Feier der Kirche in Regen mit dem Gemeindefest. Verschiedene Stationen waren um die Kirche aufgebaut und auch viel für die Kinder. Ich habe früher viel in der Kinderarbeit unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich mitgearbeitet.

Gibt es ein Erlebnis, auf das du gerne verzichtet hättest?

Da fällt mir spontan nichts ein.

Was wünschst du unserer Kirchengemeinde für die Zukunft?

Das sie auch weiterhin ein offener Ort ist, wo sich die verschiedensten Menschen, die ja auch aus unterschiedlichen Gegenden zu uns ziehen, angenommen und aufgenommen wissen.

Das Gespräch führte Pfarrer Matthias Schrickler

Zeus, Poseidon und Hades

Evangelische Jugend im Dekanat Cham beschäftigte sich am Frühjahrskonvent mit dem antiken Griechenland.

Der Beamer war an, die erste Powerpointfolie erschien auf der Leinwand. Nun wurde ein Freiwilliger gesucht und durfte eine ihm bis dahin unbekannte Präsentation halten. Natürlich hatte der Stoff irgendetwas mit dem antiken Griechenland zu tun. Einfacher wurde es aber nicht, dafür umso witziger.

Mit diesem Powerpointkaraoke begann der Frühjahrskonvent der Evangelischen Jugend vom 10. – 12. Februar im Jugendhaus Krailing. Mit viel Humor, aber auch mit tiefgründigen, philosophischen Fragen näherte man sich dem Thema.

So wurden am Wochenende Themengebiete wie Götter, Demokratie, Philosophen und Theater behandelt. In verschiedenen Workshops wurden Rätsel in griechischer Sprache bearbeitet, der skurrilste griechische Gott gesucht oder eine Tragödie inszeniert. Auch eine griechische Version des „Werwolf“-Spiels zog die Teilnehmenden in den Bann.

Um alle Sinne anzusprechen, durften die 20 Teilnehmer aus kleinen bunten Steinchen Mosaik kleben. Für das leibliche Wohl taten sich einige in der Küche zusammen und wählten ein paar typisch griechische vegetarische Gerichte aus: Zitronenkartoffeln, Zaziki, griechischer Salat und Sfougato ließen allen das Wasser im Mund zusammenlaufen. Nach der Vorstellung des neuen Jahresprogramms durch Dekanatsjugendreferent Fabian Geissler wurde als spannender Abschluss des Samstags noch „Diebe des Olymps“ gespielt.



Am Sonntag endete der Konvent mit einem langen gemütlichen Brunch, der von Dekanatsjugendpfarrer Heiko Hermann gleichzeitig als Abschlussgottesdienst gestaltet wurde.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



In Gottes Schule

Sie mussten zwar kein Diktat schreiben oder Mathe büffeln, aber auch biblische Helden hatten schwere Aufgaben zu lösen.

David ist ein Hirtenkind. Aber bald wird er gegen den Riesen Goliath kämpfen. Niemand sonst traut sich! Dabei ist David noch klein! Aber sein Gottvertrauen ist so groß! David besiegt Goliath, und er ist dabei innerlich gewachsen. (1. Samuel 17)



Gott hat Jeremia zum Propheten erwählt.

Der Junge traut sich nicht: «Ich bin noch so jung!» Aber Gott verspricht, ihm zu helfen. Jeremia soll machen, was Gott sagt. Und das kann er dann auch! (Jeremia 1,1-10)

Als Jesus im Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er erst 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Und sie staunen: Der Junge traut sich was! (Lukas 2,41-52)



Abzählreim für den Schulhof

1, 2, 3, 4, 5
der Storch hat keine Strümpf.
Der Frosch, der hat kein Haus,
und du bist raus.

Ameise
B.....
C.....
D.....
E.....
Fuchs.
G.....
H.....

Schreibe das ABC untereinander und ergänze die Buchstaben jeweils zu einem Thema (Tiere, Vornamen, Lieblingsspeisen usw.)



Rätsel: Welche Dinge gehören nicht in den Schulranzen?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: ab@hallo-benjamin.de

Lösungen: Gitarre, Kamera, Globus, Computer



Lasst uns hinschauen!

Morgens früh – das Kaninchen hat sich in der Nacht befreit und hoppelt wohl auf Frühlings-Freiersfüßen. Die Augen des Kindes suchen.

Die ängstlich besorgten Augen füllen sich mit Tränen. Der Blick des großen Bruders streift in die Ferne. „Wenn das Haserl nimmer lebt, dann ist es jetzt im Hasenhimmel mit ganz vielen gelben Rüben.“

Tränen kullern über das kleine Gesicht. Dahinter wächst in den Augen die Hoffnung, das Vertrauen auf den großen Bruder. Es wird schon gut ausgehen.

Der vormittägliche Weg geht am Haus der alten Dame vorbei. Heute steht sie auf ihren Stock gestützt in ihrem Vorgarten und betrachtet genießend die aus dem noch winterlichen Beet sich hervortrauenden hellgrünen Blätter.

Den morgendlichen Gruß erwidern, erlaubt sie den Blick in ihre hellen Augen.

Dankbarkeit ist darin zu lesen. Der Winter ist vorbei. Der lange Winter ist endlich vorbei.

„Ich lebe! Schau hin, es hat sich gelohnt die lange Zeit der Kälte zu überstehen.“

Das Kaninchen kehrt nicht zurück. Aber die Sonne scheint, und in der alten Garage hängen die Sprungseile.

Endlich wieder hüpfen und juchzen. Vorwärts, rückwärts, Hände über Kreuz. Dazwischen Atem schöpfen und neu versuchen. Wer kann schneller, höher, öfter?

Große dunkle fragende Augen, die Traurigkeit über den Verlust des Spielkameraden in die Ecke gedrängt neugierig bittend und bettelnd: „Mama, gibt's ein Eis?“

Am Ende sitzen sie mit dem Eis auf der von der Sonne gewärmten Mauer, blicken in den aus dem Winterschlaf erwachenden Garten und planen den Sommer.

In ihren Augen kann man ihn schon sehen.

Die heißen Tage und das Planschbecken, die Schwimmbadbesuche und das Betteln um Geld für die Eisdielen, die Fußballspiele und den Grillabend.

Augenblicke für den Augenblick.

Hinschauen.

Susanne Keilhauer



#glaubstdu

DIE BIBELBASICS

Die wichtigsten Bibelgeschichten neu entdecken

Die neue multimediale Serie im Sonntagsblatt, Evangelische Wochenzeitung für Bayern, ab Ostern 2023. Mehr Infos hierzu und zum neuen Mitgliederbereich auf sonntagsblatt.de unter www.glaubst-du.de

»Viele Erzählungen in der Bibel haben für mich Lieblingstextpotenzial.«

*Stefanie Schardien,
Sprecherin Wort zum Sonntag*



»Ich wünsche Ihnen, dass Sie die heilende Kraft der biblischen Worte für sich neu entdecken können.«

Anselm Grün, Benediktinerpater

»Ich persönlich bin sehr davon überzeugt, dass das Universum durchsetzt ist von einem schöpferischen Prinzip.«

Harald Lesch, Astrophysiker



»Glaube, Liebe, Hoffnung – das steht nicht nur für den FC St. Pauli«

*Sr. Nicole Grochowina,
Christusbruderschaft Selbitz*

Multimediale Formate



Neu für Sie, für Gesprächs- und Hauskreise: Die Reihe

#glaubstdu – Die BibelBasics

Hier werden ein Jahr lang die wichtigsten Bibeltexte vorgestellt

